

 **Zeitmaschine**

Exportschlager mit Zipfelmütze

Diese Erfindung aus der DDR „überlebte“ nicht nur den Mauerfall, sondern verdrängte sogar ihr Pendant aus dem Westen. Am 22. November 1959 strahlte das ostdeutsche Staatsfernsehen erstmals „Unser Sandmännchen“ aus. In den folgenden 60 Jahren wurden das Kerlchen und sein Traumsand zu einem Exportschlager, den selbst Kinder in Schweden und Israel kennen und lieben.

Kindern zum Einschlafen Geschichten zu erzählen, ist als Brauch vermutlich so alt wie die Menschheit selbst. Auch die Figur des Sandmanns ist keine neuzeitliche Erfindung. Sie geht zurück auf eine Sagegestalt, die den Kindern nach der Überlieferung abends Sand in ihre Augen streut und dadurch Träume entstehen lässt.

Mit der von E. T. A. Hoffmann in seiner gleichnamigen Schauernovelle entworfenen Gestalt hat das heutige „Sandmännchen“ übrigens nichts gemein. Hoffmann beschrieb den Sandmann als eine für die damalige Zeit typische Schreckfigur. Diese sollte die Kinder durch Angst zum Gehorsam erziehen und sie auf diese Weise zum Einschlafen bewegen.

Das uns bekannte Sandmännchen war zunächst regelmäßiger Gast im Hörfunk und brachte den Kindern über das Radio jeden Abend eine Gute-Nacht-Geschichte. Sein Wechsel auf den Fernsehbild-



Fotos: rbb/DRA/Günther Vent

Ob im Trabant oder mit anderen Fahrzeugen: Das Sandmännchen wurde zu einem weltweiten Erfolg. Zu sehen ist „Unser Sandmännchen“ täglich um 17.55 Uhr im rbb-Fernsehen.

schirm spiegelt die damaligen politischen Verhältnisse wider: Als man in Ostberlin von den Plänen des Senders Freies Berlin (SFB) zur Produktion eines Sandmännchens hörte, entwarf man in wenigen Wochen schnell eine eigene Figur.

Mit der Ausstrahlung kam man dem „Klassenfeind“ im Westen so tatsächlich eine gute Woche zuvor. Seit der deutschen Wiedervereinigung ist all das jedoch vergessen: Heute bringt ein Sandmännchen landesweit die Kinder ins Bett.

 **Gibt's doch gar nicht, oder?**

„Tante Emma“ war gestern

Wer glaubt, wir hätten den Schweden nur große Verkaufshallen für Möbel zum Selbstaufbau zu verdanken, der irrt: Etwa anderthalb Autostunden südlich von Göteborg findet sich in Ullared nämlich der größte Supermarkt der Welt. Wer will, kann dort sogar seinen Urlaub verbringen!

Jeden Tag kaufen hier rund 20.000 Menschen ein. Hierfür stehen 6.700 Einkaufswagen und 69 Kassen zur Verfügung. Warum viele diesen Tempel des Konsums besuchen, ist schnell erklärt: Im Supermarkt „Gekås

Ullared AB“ sind alle Artikel etwa zwei Drittel günstiger als im übrigen Land. Längst locken auch weitere Angebote. Man kann in den supermarkteigenen Wohnanlagen oder auf dem angeschlossenen

Campingplatz übernachten. Geboten werden zudem Mini-golf, eine Kletteranlage und ein Berg zum Skifahren. Darüber hinaus begleitet eine Fernsehdoku das tägliche Geschehen im Supermarkt.



Foto: creativenature.nl/Adobe Stock

Alter Schwede: Im skandinavischen Ullared steht der größte Supermarkt der Welt. Hier kaufen jedes Jahr fast fünf Millionen Menschen ein – sogar König Carl Gustaf war schon einmal dort.

 **Buchtipp**

Das Institut

In einer ruhigen Vorortssiedlung wird Luke Ellis betäubt und entführt. Erst weit entfernt in einem Institut wacht der Zwölfjährige wieder auf, in einem Zimmer, das wie seines aussieht, nur dass es keine Fenster hat. Und das Institut beherbergt weitere Kinder, die wie Luke paranormal veranlagt sind. Sie befinden sich im Vorderbau des Instituts. Luke erfährt, dass andere vor ihnen nach einer Testreihe im „Hinterbau“ verschwanden und nie zurückkehrten. Je mehr von Lukes neuen Freunden ausquartiert werden, desto verzweifelter wird sein Gedanke an Flucht, damit er Hilfe holen kann. Noch nie zuvor ist jemand aus dem streng abgeschirmten Institut entkommen.



Stephen King: Das Institut. Heyne Verlag, Hardcover mit Schutzumschlag, 768 Seiten, ISBN: 978-3-453-27237-8, 26 Euro.

Wenn Sie das vorgestellte Buch von Stephen King gewinnen möchten, schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Das Institut“ entweder per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. November.

 **Denksport**

Knacken Sie mal diese Nüsse!

1. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

2. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

3. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

4. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

5. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

6. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

nUSs Ter ME dÄm mAus erN fle
tE Herbst tA hA laUB sel nie
kaS danK der rUnG nE La

Fotos: creativefamily, nelik/Adobe Stock

Setzen Sie die gesuchten Begriffe aus den Silben zusammen. Die übrigen Silben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Die Antworten stehen auf Seite 18 – viel Erfolg!

- 1. Für Sankt Martin unerlässlich * 2. Übergang zur Nacht
- 3. Tier, das im Winterschlaf hängt * 4. Fest im Herbst
- 5. Bunte Blätter * 6. Baumfrucht zum Basteln